

Fruttero & Lucentini, Der Palio der toten Reiter, Roman

Ein Mailänder Anwaltspaar gerät während eines Unwetters unbeabsichtigt auf einen Landsitz in der Toskana. Dem folgenreichen Biß ins Gesäß der Ehegattin schließt sich eine seltsame Abendrunde an. Gesprächsthema ist das bevorstehende Reiterfest in Siena. In der folgenden Nacht wird in der Bibliothek ein Toter gefunden. Nunmehr kommt Leben in den routinierten Ehealltag, denn jetzt prallen die Welt der Fernseh- und Konsumwirklichkeiten mit uralten kulturellen Ritualen zusammen. Ein kurzweiliges Werk, das ein wenig kulturelle Nachhilfe mit dem Psychogramm des (italienischen?) Durchschnittsjuristen verbindet. Als kleiner Taschenspiegel für die Toskana-Fraktion geeignet.

**

Piper, 200 Seiten, 14,- DM

*	muß nicht sein
**	borgen
***	kaufen
****	verschenken

Theodor Fontane, Der Stechlin, Roman

Stechlin – diesen Namen tragen sowohl ein See als auch ein Dorf, ein altes Herrenhaus, ein alter und ein junger Junker. Der See ist sagemunweben, hält er doch eine rätselhafte Verbindung zu den Vorgängen in der Welt, indem er Vulkanausbrüche und Erdbeben durch das Aufsteigen von Fontänen anzeigt. Am Ende stirbt ein Alter, und zwei Junge heiraten sich. Der im ländlichen Adelsmilieu der Mark Brandenburg angesiedelte Roman zeigt durch Gespräche über politische, soziale und religiöse Fragen zwischen Adligen und Bürgerlichen, Diskussionen zwischen jung und alt, zwischen Männern und Frauen ein ein-

drucksvolles Zeitpanorama des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

Ullstein, 508 Seiten, 16,90 DM

John Irving, Das Hotel New Hampshire, Roman

Eine ziemlich gefühlvolle Familiengeschichte, in der motorradfahrende und feministische Bären, weiße Vergewaltiger und schwarze Rächer, ein Wiener Hotel voller Huren und Anarchisten, ein Familienhund mit Flatulenz im Endstadium, Arthur Schnitzler, Moby-Dick, der große Gatsby, Gewichtheber, Geschwisterliebe und Freud vorkommen – nicht der Freud, sondern Freud, der Bärenführer.

Diogenes, 597 Seiten, 10,- DM

Lion Feuchtwanger, Der jüdische Krieg, Roman

Joseph Ben Matthias, ein junger Literat und Staatsmann aus jüdischem Priestergeschlecht, will nicht in Jerusalem versauern. Er ist sechsundzwanzig, als er nach Rom kommt und in der Großen Rennbahn dem Tagtraum einer glänzenden Schriftstellerkarriere nachhängt. Er will Mittler sein zwischen Rom und Jerusalem, zwischen östlicher Weisheit und westlicher Technik. Am Ende sitzt er wieder in der großen Rennbahn, diesmal an der Seite des Kaisers Vespasian. Er sieht den Triumph der siegreichen Römer und die Demütigung der geschlagenen Juden und weiß, daß nur er, Augenzeuge von Anfang an, die Geschichte dieses Krieges schreiben kann.

Aufbau, 438 Seiten, 16,80 DM

Batya Gur, Du sollst nicht begehren, Kriminalroman

Als Osnat Harel in die Krankenstation des Kibbuz eingeliefert wird, sieht alles nach einer schweren Lungenent-

zündung aus. Zwei Stunden später ist die schöne Kibbuz-Sekretärin tot – Opfer eines Penecellin-Schocks, wie es scheint. Doch die Obduktion fördert Spuren eines tödlichen Pflanzenschutzmittels im Körper der Toten zutage. Das Unvorstellbare scheint Realität geworden zu sein: ein Mord im Kibbuz, jenem scheinbar so friedlichen Modell einer besseren Welt. Inspektor Ochajon soll Licht in den Fall bringen. Bei seinen Ermittlungen dringt er als Außenstehender Stück für Stück in den abgeschotteten Kosmos des Kibbuz ein. Und schon bald wird offenkundig, daß hinter der Fassade von Harmonie und Solidarität tödliche Konflikte lauern.

**

Goldmann, 450 Seiten, 44,-DM

Wolfgang Koruhn, Hautnah, ECON Sachbuch

Der bekannte Talkmaster Wolfgang Koruhn versteht es, das Innerste des Menschen, den er befragt und dem seine ganze Neugierde gehört, ans Licht zu holen. Entstanden sind aufregende Porträts von Persönlichkeiten unserer Zeit. Vorgestellt werden unter anderen Rut Brandt, Eugen Drewermann, Willy Millowitsch, Kurt Rebmann, Udo Jürgens, Roman Herzog.

Econ, 270 Seiten, 14,90 DM

Adolf Holl, Wo Gott wohnt, Sachbuch

Diese Buch gibt Auskunft über den vorläufigen Stand von Gottes langer Bekanntschaft mit den Menschen. Holls vielschichtiger Stil fesselt Schüler ebenso wie Theologen, er provoziert Nachdenken, Lächeln, Engagement und ist als kleine Lektüre für zwischendurch bestens geeignet!

Ullstein, 127 Seiten, 4,80 DM